# 11. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement 2022

## „Mobilitätsmanagement in Stadt und Region“

12. und 13. September 2022 in München

Konferenzinformationen und Anmeldung

DEPOMM

# 11. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement 2022 „Mobilitätsmanagement in Stadt und Region“

## 12. und 13. September 2022 in München

Veranstaltungsort: Technische Universität München, Arcisstraße 21, 80333 München

Mit der Konferenz verfolgt die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) das Ziel, die positiven Aspekte und Zukunftschancen des Mobilitätsmanagements bekannt zu machen. Bei der DECOMM vernetzt sich die kommunale und regionale Praxis zum Erfahrungsaustausch und diskutiert aktuelle Handlungsempfehlungen für wirksames Mobilitätsmanagement.

Der Schwerpunkt der diesjährigen DECOMM liegt auf den vielschichtigen Mobilitätsbedürfnissen in der Stadtregion: Welchen Beitrag kann das Mobilitätsmanagement dort zur Mobilitätswende leisten? Wir werden nicht ausschließlich die regionale Verkehrsverflechtung in den Blick nehmen, sondern uns mit neuen Handlungsfeldern des lokalen Mobilitätsmanagements beschäftigen, die innovative Angebote zur Verhaltensänderung am Wohnort in den Blick nehmen.

Die Mobilitätswende wird überwiegend aus der Perspektive von urbanen Räumen diskutiert. Dabei sind die Lösungsansätze zur Mobilitätswende in suburbanen und ländlichen Räumen nicht zu vernachlässigen. Die Konferenz richtet sich an die Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Verkehrsplanung, Verkehrsunternehmen, Stadtentwicklung, Politik, Wirtschaft, insgesamt an Kommunal- und Landesverwaltung sowie Beratungsbüros und Bildungseinrichtungen.





| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **10:00 Uhr** | **Akkreditierung und Empfang / Markt der Möglichkeiten** | | | |
| **11:00 Uhr** | **Begrüßung und Einführung**<br>Theo Jansen, Vorsitzender DEPOMM e. V. | | | |
| **11:15 Uhr** | **Kurze Wege im Quartier – Grundlagen für ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement**<br>Prof. Dr.-Ing. Gebhard Wulfhorst, Technische Universität München | | | |
| **11:45 Uhr** | **UMLANDSTADT umweltschonend – Empfehlungen des Umweltbundesamtes für die nachhaltige Verflechtung von Wohnen, Arbeiten, Erholung und Mobilität**<br>Alice Schröder, Umweltbundesamt | | | |
| **12:15 Uhr** | **Mittagspause / Markt der Möglichkeiten** | | | |
| **13:15 Uhr** | **Parallele Foren, Block A** | | | |
| | *Forum A-1*<br>Kommunales Mobilitätsmanagement | *Forum A-2*<br>Kommunikation und Change Management | *Forum A-3*<br>Betriebliches Mobilitätsmanagement – Kommunen als Prozessinitiator und Wegbegleiter der lokalen Arbeitgeber | *Forum A-4*<br>Regionale Netzwerke |
| **14:45 Uhr** | **Kaffeepause / Markt der Möglichkeiten** | | | |

# Programm am 12. September 2022 (Fortsetzung)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **15:15 Uhr** | **Parallele Foren, Block B** | | | |
| | *Forum B-1*<br>Kommunales Mobilitäts-management – Evaluation | *Forum B-2*<br>Mobilitätsma-nagement für Kinder und Jugendliche: Aufenthalts-qualität ver-bessern durch Beteiligung | *Forum B-3*<br>Betriebliches Mobilitätsma-nagement | *Forum B-4*<br>Nachhaltige touristische Mobilität im Zeitalter der Digitalisierung |
| **16:45 Uhr** | **Pause / Markt der Möglichkeiten** | | | |
| **17:15 Uhr** | **Grußwort**<br>Staatsminister Christian Bernreiter,<br>Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr | | | |
| **17:25 Uhr** | **Grußwort**<br>2. Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, Landeshauptstadt München | | | |
| **17:35 Uhr** | **Gesprächsrunde**<br>Staatsminister Christian Bernreiter<br>2. Bürgermeisterin Katrin Habenschaden<br>Landrätin Maria Rita Zinnecker, Landkreis Ostallgäu<br>Theo Jansen, Vorsitzender DEPOMM e.V. | | | |
| **18:00 Uhr** | **Ende der Veranstaltung, Tag 1** | | | |
| **19:30 Uhr** | **Abendveranstaltung**<br>Deutsches Museum Verkehrszentrum, Einlass ab 19:00 Uhr | | | |





# Programm am 13. September 2022

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **8:30 Uhr** | **Begrüßungskaffee / Markt der Möglichkeiten** | | | |
| **9:00 Uhr** | **Wie schafft München die Verkehrswende?**<br>Georg Dunkel, Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat | | | |
| **9:30 Uhr** | **Parallele Foren, Block C** | | | |
| | *Forum C-1*<br>Quartier – Stadt – Region: Kommunales Mobilitätsma-nagement auf allen Ebenen | *Forum C-2*<br>Diskussion eines Kerncurriculums für Fachperso-nen im Bereich Mobilität und Verkehr | *Forum C-3*<br>Digitalisierung | *Forum C-4*<br>Multimodale Angebote – Grundlage für Mobilitäts-management?! |
| **11:00 Uhr** | **Pause / Markt der Möglichkeiten** | | | |
| **11:30 Uhr** | **Homo mobilis – nachhaltige Mobilität ist ein Gewinn für alle**<br>Dr. Elisabeth Oberzaucher, Universität Wien | | | |
| **12:00 Uhr** | **Plenumsgespräch Regional- und Ländernetzwerke**<br>Monika Burkard, NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg<br>Petra Coordes, Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH)<br>Judith Schelkle, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr<br>Mareike Stegmair, Landratsamt Augsburg<br>Claudia Tonic-Cober, Stadt Jülich | | | |
| **12:45 Uhr** | **Verabschiedung** | | | |
| **13:00 Uhr** | **Mittagessen / Markt der Möglichkeiten** | | | |
| **14:00 Uhr** | **Ende der Veranstaltung** | | | |

**Gesamtmoderation an beiden Konferenztagen:** Totinia Hörner

# Foren auf der DECOMM 2022

## Parallele Foren Block A, 12. September 2022, 13:15 bis 14:45 Uhr

### Forum A-1: Kommunales Mobilitätsmanagement

Unter dem Stichwort Mobilitätswende versuchen derzeit viele Kommunen ihre Mobilitätssysteme grundlegend in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz umzubauen. Es gibt bereits zahlreiche Beispiele wo dies erfolgreich begonnen wurde, dennoch ist bisher kein grundsätzlicher Umbruch gelungen. Woran liegt das? Wie können lokale Mobilitätsstrategien zielorientierter gestaltet und kommunales Mobilitätsmanagement durchschlagskräftiger umgesetzt werden? Um Antworten zu erhalten, werden in diesem Forum aktuelle, richtungsweisende Einblicke und Erfahrungen aus Forschung und kommunaler Praxis in Klein-, Mittel- und Großstädten in ganz Deutschland gegeben.

**Moderation:** Michael Abraham, DEPOMM e.V.

**Inputs:**
*Aktive Mobilität in städtischen Quartieren*
Melanie Schade, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

*Neue strategische Ansätze für klimagerechte Mobilität – das Beispiel Freiburg*
Burkhard Horn, Mobilität & Verkehr – Strategie & Planung

*Mobilitätswende in Klein- und Mittelstädten – Analysen zu Potenzialen, Grenzen und Handlungserfordernissen*
Prof. Dr.-Ing. Volker Blees, Hochschule RheinMain

*Befähigung zur zielorientierten Mobilitätsplanung – Neue Planungsinstrumente für die Kommune*
Sven Hausigke, Technische Universität Berlin
Dr. Alexander Rammert, Technische Universität Berlin





# Foren im Block A (Fortsetzung)

### Forum A-2: Kommunikation und Change Management

Wohnen ist eine emotionale und sehr persönliche Angelegenheit. Wir betrachten aus wissenschaftlicher, kommunaler und Verkehrsunternehmenssicht die Erfolgsfaktoren, wie auch beim Wohnen der Wandel zu verkehrssparsamen Mobilitätsmustern gelingt (und nebenher praktische Alltagsprobleme der Privathaushalte mit gelöst werden).

**Moderation:** Kerstin Langer, Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat

**Inputs:**
*Mobilität im Sozialen Wohnungsbau – Effektivität zielgruppenspezifischer Kommunikationsmaßnahmen*
Prof. Dr.-Ing. André Bruns, Hochschule RheinMain

*Bedarfsgerechtes und wirksames Mobilitätsmanagement*
Mareike Rehl, Freiburger Verkehrs AG

*Menschen für die Mobilitätswende begeistern: Der Münchner Ansatz einer Mobilitätsberatung für private Haushalte*
Katrin März, O.phon
Johanna Balthesen, Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat

# Foren im Block A (Fortsetzung)

## Forum A-3: Betriebliches Mobilitätsmanagement – Kommunen als Prozessinitiator und Wegbegleiter der lokalen Arbeitgeber

Nordrhein-Westfalen hat mit dem Zukunftsnetzwerk Mobilität bereits einige Strukturen im Mobilitätsmanagement geschaffen. Auch die Kooperation mit der IHK bringt einen weiteren Schub, insbesondere für die lokale Ebene. In anderen Bundesländern sind die Rahmenbedingungen durch mehr ländlichere Räume, schwierigere Topographie, kleinere Verwaltungseinheiten u.a. teilweise deutlich schwieriger. Was kann von NRW auf andere übertragen werden? Was gibt es in anderen Ländern bereits? Anhand von drei Beispielen aus NRW werden mögliche Rollen der Kommunen aufgezeigt. Ein Beispiel einer kleinen bayerischen Gemeinde zeigt erste gute Ansätze, stellt aber auch die Frage, wie es weiter geht?

**Moderation:** Maik Scharnweber, Vorstand DEPOMM e.V.

**Inputs:**
*Betriebliches Mobilitätsmanagement vor Ort: Chancen und Möglichkeiten der öffentlichen Unterstützung von betrieblichem Mobilitätsmanagement*
Stefan Haendschke, DEPOMM e.V.

*Zusammen für die Verkehrswende: Kommunen und Betriebe finden gemeinsam neue Wege – Die Kooperation zwischen Zukunftsnetz Mobilität NRW und IHK-Netzwerk*
Dennis Priester, Zukunftsnetz Mobilität NRW

*Emissionsfreie Innenstadt – Elektromobilität in Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben sowie der Immobilienwirtschaft*
Dr. Kathrin Konrad, Stadt Dortmund, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

*Nachhaltige Gestaltung des Pendelverkehrs durch regionale Kooperation*
Uwe Böhme, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)



Foren im Block A (Fortsetzung)

## Forum A-4: Regionale Netzwerke

Wie können Kommunen im regionalen Verbund ihre Kräfte bündeln und sich vor allem beim kommunalen Mobilitätsmanagement gegenseitig unterstützen? Die regionale Zusammenarbeit nimmt zu, nicht nur als landesweite Netzwerke, sondern auch auf Landkreisebene und über Ländergrenzen hinweg. Bevor zum Abschluss der DECOMM im Plenum die Zukunftsaussichten dieser Vernetzung diskutiert werden, schauen wir uns aktuelle Erfahrungen auf unterschiedlicher regionaler Ebene genauer an.

**Moderation:** Evelin Unger-Azadi, Vorstand DEPOMM e.V.

**Inputs:**
*Mobilitätsmanagement im städtischen und ländlichen Raum des Ortenaukreises in Südbaden durch das interkommunale Mobilitätsnetzwerk Ortenau*
Mathias Kassel, Stadt Offenburg, Stabsstelle Mobilität der Zukunft

*Metropolregion Hamburg als Initiatorin eines regionalen Mobilitätsmanagements*
Christina Röll, Hamburger Verkehrsverbund

*Der Schlüssel zum Erfolg – Kooperation von Kommunen auf Länderebene*
Theo Jansen, Zukunftsnetz Mobilität NRW

# Foren im Block B

Parallele Foren Block B, 12. September 2022, 15:15 bis 16:45 Uhr

## Forum B-1: Kommunales Mobilitätsmanagement – Evaluation

Welche Wirkungen können wir bei Projekten des kommunalen Mobilitätsmanagements erwarten – und das zugleich noch unter Pandemiebedingungen? Aus wissenschaftlicher Sicht schauen wir uns Befunde der Evaluation kritisch an und diskutieren gemeinsam die Schlussfolgerungen für die kommenden Jahre. Wie kann in den Kommunen außerhalb der urbanen Zentren die Verkehrswende an Kraft gewinnen? Welche strategischen Ansätze und Akteur*innen wirken zusammen, damit die vielfältigen Hindernisse überwunden werden?

**Moderation:** Jörg Thiemann-Linden, Vorstand DEPOMM e.V.

**Inputs:**
*Corona & Co: Herausforderungen und Bewältigungsstrategien der Modell- und Demonstrationsvorhaben von LandMobil und ihrer Begleitforschung*
Dr.-Ing. Melanie Herget, Universität Kassel, Fachgebiet Verkehrsplanung und Verkehrssysteme

*Evaluation kommunaler Verkehrswendeprojekte – Potential und Herausforderung eines praxisorientierten Ansatzes*
Juliane Haus, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

*Das On-Demand-Angebot „sprinti" der Region Hannover aus der Perspektive der (potenziellen) Nutzerinnen und Nutzer – Ergebnisse aus der ersten Online-Befragung im Frühjahr 2022*
Dr. phil. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik





## Forum B-2: Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche: Aufenthaltsqualität verbessern durch Beteiligung

Die Mobilität von Kindern und Jugendlichen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Mit steigendem Verkehrsaufkommen in Stadt und Land sinkt der Radius, in dem sich Kinder frei bewegen können. Die aktive Mobilität ist deutlich zurückgegangen, was neben klimarelevanten auch gesundheitlichen Folgen hat. Durch intensive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen werden Anreize geschaffen, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und den Ansprüchen der jungen Menschen an ihr räumliches Umfeld gerecht zu werden. In diesem Forum berichten Kommunen, die dies bereits erfolgreich umgesetzt haben. Die Teilnehmer*innen werden in dieser Session selbst aktiv.

**Moderation:** Larissa Justen und Meike Wiegand, Zukunftsnetz Mobilität NRW

**Inputs:**
*Schulisches Mobilitätsmanagement und Kinderwegenetze in der Landeshauptstadt Kiel*
Henning Bergmann, Landeshauptstadt Kiel, Mobilitätsmanagement Kinder und Jugendliche

*Anreize zur Förderung der aktiven Mobilität von Kindern und Jugendlichen durch Gamification und Wettbewerbe*
Sonja Kämmler, Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat

*Aktive Mobilität von Kindern und Jugendlichen in der bewegungsfreundlichen Kommune*
Jan Ellinger, Technische Universität München

Foren im Block B (Fortsetzung)

# Foren im Block B (Fortsetzung)

## Forum B-3: Betriebliches Mobilitätsmanagement

Das Thema, was in Betrieben an Wandel der Mobilitätskultur angestoßen werden kann, ist für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer DECOMM der Kern von Mobilitätsmanagement. In drei aktuellen Beispielen wird gezeigt, wie das gelingt – außerhalb der großen Städte und an Arbeitsplätzen mit großem regionalem Einzugsbereich.

**Moderation:** Melanie Schade, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

**Inputs:**
*Landmobil – Nachhaltige Mobilität in ländlichen Räumen durch betriebliches Mobilitätsmanagement*
Dieter Brübach, B.A.U.M. e.V.

*Mobilitätsmanagement beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) – Lösungsansätze zur Gestaltung der betrieblichen Mobilität eines kommunalen Dienstleisters mit über 18.000 Beschäftigten*
Kerstin Wiechers, Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)

*Reallabor im Schichtdienst – Nachhaltiges Mobilitätsmanagement am Universitätsklinikum Essen*
Sara Klemm, Universität Duisburg Essen, Institut für Mobilitäts- und Stadtplanung

Foren im Block B (Fortsetzung)

## Forum B-4: Nachhaltige touristische Mobilität im Zeitalter der Digitalisierung

Mobilität stellt die Grundlage touristischer Aktivitäten dar. Zugleich bringt der stark vom MIV geprägte Freizeitverkehr gerade für die Zielregionen diverse negative Begleiterscheinungen mit sich, was sich während der Corona-Pandemie vor allem in den klassischen ländlichen Naherholungsgebieten von Ballungsräumen gezeigt hat. In diesem Forum werden neue exemplarische Ansätze zur Förderung nachhaltiger touristischer Mobilität in ländlichen Räumen vorgestellt und die dabei bestehenden Chancen der Digitalisierung aufgezeigt.

**Moderation:** Dr. Stefan Synek, Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat

**Inputs:**
*Mit Open Data den Freizeitverkehr im hessischen Kinzigtal nachhaltig gestalten*
Dana Stolte, Frankfurt University of Applied Sciences, Research Lab for Urban Transport

*Touristisches Mobilitätsmanagement – Eine neue Dimension?*
Dr. Jessica Le Bris, Green City

*Der Münchner Bergbus – Wanderlust statt Parkplatzfrust*
Christian Stolz, Deutscher Alpenverein München & Oberland

*‚Smarte Tourismus Region': digitale Besucherlenkung in der Alpenregion Tegernsee Schliersee*
Harald Gmeiner, Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee KU

# Foren im Block C

Parallele Foren Block C, 13. September 2022, 9:30 bis 11:00 Uhr

## Forum C-1: Quartier – Stadt – Region: Kommunales Mobilitätsmanagement auf allen Ebenen

Die Mobilitätswende erfordert integriertes Handeln über die verschiedenen Verkehrsmittel und räumlichen Ebenen hinweg. Kommunales Mobilitätsmanagement als per se integrativer Ansatz ist dabei ein wichtiges Instrument, wie die drei in dem Forum vorgestellten Beispiele zeigen: im Quartier kann Mobilitätsmanagement mit den richtigen Angeboten dazu beitragen, nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu unterstützen, auf gesamtstädtischer Ebene trägt Parkraummanagement zur Entlastung des öffentlichen Raums bei und in der Region helfen breite Kooperationen, ein nachhaltiges Verkehrsangebot aus einem Guss zu gestalten.

**Moderation:** Prof. Dr.-Ing. Volker Blees, Hochschule RheinMain

**Inputs:**
*Mobilitätsverhalten und Nutzung neuer Angebote in einem autoreduzierten randstädtischen Neubauquartier*
Benjamin Heldt, DLR, Institut für Verkehrsforschung

*Parkraumstrategien als Teil einer strategischen Verkehrswende*
Dr. Franziska Kirschner, Planersocietät

*Integriertes Regionales Mobilitätskonzept Rhein-Wupper*
Gernot Steinberg, Planersocietät





# Foren im Block C (Fortsetzung)

## Forum C-2: Diskussion eines Kerncurriculums für Fachpersonen im Bereich Mobilität und Verkehr

Sozialwissenschaftlich aufgeklärte Ingenieur*innen oder ingenieurwissenschaftlich aufgeklärte Kommunikationswissenschaftler*innen? Ziel des Workshops ist die Diskussion der Frage, wie die Ausbildung zukünftiger Fachleute für das Arbeitsfeld Mobilität und Verkehr gestaltet sein sollte, bzw. welche disziplinäre Grundausrichtung und welche Kompetenzen in der Praxis gefordert sind. Vor diesem Hintergrund soll mit den Teilnehmenden das Profil von Absolvent*innen mobilitätsorientierter Studiengänge erarbeitet und mit dem Vorschlag eines Kerncurriculums aus dem Studienfeld abgeglichen werden.

**Moderation:** Prof. Dr.-Ing. André Bruns, Hochschule RheinMain

**Inputs:**
*Workshop mit Kurz-Inputs zum Qualifikationsprofil aus Sicht der Praxis und der Hochschulen und einem World-Café zu einem praxistauglichen Qualifikationsprofil.*

# Foren im Block C (Fortsetzung)

## Forum C-3: Digitalisierung

Die Digitalisierung spielt auch in der Mobilität eine immer bedeutendere Rolle in unserem Alltag. Welchen Einfluss Daten auf die Qualität und Nutzung klimaschonender und multimodaler Mobilitätsangebote haben und wie mit deren Hilfe das Handwerkszeug für wirksames Mobilitätsmanagement entwickelt werden kann, ist in diesem Forum Gegenstand der Diskussion.

**Moderation:** Judith Schelkle, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

**Inputs:**
*Mobilitätsplattform Bayern*
Tonio Knies, Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH

*Smart und vernetzt: Neue App für ein besseres multimodales Mobilitätsangebot in München*
Stefan Busch, MVG – Die Mobilitätsmacher*innen

*Wie Baden-Württemberg mit offenen Mobilitätsdaten klimafreundliche Mobilität gestaltet*
Marlene Picha, NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg

*Gelingende digitale Transformation im betrieblichen Mobilitätsmanagement durch iterative Designprozesse am Beispiel von klimeva*
Eike Matthies, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen



Foren im Block C (Fortsetzung)

Foren im Block C (Fortsetzung)

## Forum C-4: Multimodale Angebote – Grundlage für Mobilitätsmanagement?!

Innovative multimodale Mobilitätsangebote ergänzen in modernen Mobilitätsverbünden das Grundangebot des ÖPNV von Bus&Bahn und sollen zu einer Attraktivitätssteigerung des Angebotes führen.

In dem Forum wird folgender Frage nachgegangen:

Sind Angebote wie CarSharing im ländlichen Raum, Mietradsysteme mit Pedelecs oder auch speziell Lastenradsysteme in Wohngebieten dazu geeignet, Basis für eine weitere Ausgestaltung eines ganzheitlichen Mobilitätsmanagements zu sein?

**Moderation:** Sonja Rube, USP Projekte GmbH

**Inputs:**
*Bequemt's schon? Lastenrad-Sharing für Wohnquartiere – ein no-brainer*
Alexander Lutz, cargobike.jetzt

*NordAllianz Pedelecsharing*
Anna-Laura Liebenstund, NordAllianz Metropolregion München Nord

*Teil.Land.NRW – Carsharing in der Fläche*
Christoph Overs, Zukunftsnetz Mobilität NRW

# Hinweise zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich hier an:
**https://depomm.de/decomm/decomm-2022/**

Bei Fragen zur Anmeldung erreichen Sie uns unter: **info@depomm.de**

**Anmeldeschluss ist der 26. August 2022.**

**Tagungsbeitrag**

| | |
|---|---|
| Regulär: | 190 Euro pro Person |
| Depomm-Mitglieder: | 160 Euro pro Person |
| Studierende: | 50 Euro pro Person |

Der Tagungsbeitrag schließt Tagungsunterlagen, den Besuch der begleitenden Ausstellung, die Bewirtung während der Konferenz und die Abendveranstaltung ein.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag mit Ihrer Anmeldung, spätestens bis zum 02. September 2022, unter Angabe des Stichworts „DECOMM 2022" und Ihres Namens auf folgendes Konto:

**Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.**
**IBAN: DE92 4306 0967 1167 9426 00**
**BIC: GENODEM1GLS**
**GLS Bank, Bochum**

Die Anmeldung wird erst mit Eingang des Tagungsbeitrags auf das Konto der DEPOMM wirksam. Sie erhalten daraufhin eine verbindliche Anmeldebestätigung. Eine Stornierung der Anmeldung ist möglich, es werden 50 % des Tagungsbeitrages erstattet.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt. Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, werden Sie selbstverständlich benachrichtigt.



# Hinweise zur Anmeldung (Fortsetzung)

**Hinweise zur Hotelunterbringung:**
In folgenden Hotels haben wir unter dem Stichwort „DECOMM" Zimmer-Kontingente für Sie reserviert:

- B&B München-Garching, Daimlerstraße 3, 85748 Garching bei München
- Hotel Da Vinci, Kirchenstraße 15, 82194 Gröbenzell
- B&B München City Nord, Freimanner Bahnhofstraße 4, 80807 München
- Carlton Astoria, Fürstenstraße 12, 80333 München
- B&B München Hbf, Landwehrstraße 77, 80336 München
- Hotel Imperial, Landsberger Str. 463, 81241 München

**Corona-Hinweis:**
Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Konferenz geltenden, gesetzlichen Bestimmungen des Freistaats Bayern als auch die Vorgaben des Veranstaltungsorts, der Technischen Universität München. Wir werden Sie hierüber kurz vor der Veranstaltung nochmals gesondert informieren.

# Markt der Möglichkeiten

**Der Markt der Möglichkeiten bietet eine Fülle von interessanten Themenständen. Geladen sind Mobilitätsdienstleistungen, Beratungsunternehmen, Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde, Hochschulen und regionale Netzwerke sowie Anbieter*innen / Hersteller*innen von Verkehrsmitteln.**

Sie erhalten dort Informationen zu den unterschiedlichsten Angeboten im Bereich der Beratung und Qualifikation sowie Praxisbeispielen rund um das Thema Mobilitätsmanagement.

Der Markt der Möglichkeiten platziert sich im Foyer des Audimax der Technischen Universität München und ist über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung geöffnet. Information, Austausch, Netzwerken und Probefahrten sind ausdrücklich erwünscht.

Bisher zugesagt haben u.a folgende Akteur*innen, weitere werden noch ergänzt:

**Eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung in Stadt und Region voranzubringen ist die vorrangige Aufgabe des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Drei Koordinierungsstellen bieten den Mitgliedskommunen durch Vernetzung, Beratung, Qualifizierung und Praxisangebote Unterstützung bei der Initiierung und Umsetzung des Mobilitätsmanagements.**

Zentraler Angebotsschwerpunkt ist die Prozessberatung zum Aufbau eines kommunalen Mobilitätsmanagements. Es ist der Schlüssel, um die notwendigen Prozesse anzustoßen und Planungsroutinen für die kommunale Mobilitätswende zu entwickeln. Verschiedene Angebote im Bereich des zielgruppen- und standortbezogenen Mobilitätsmanagements bieten die Voraussetzung für die Schaffung neuer Mobilitätsroutinen.

**www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de**

ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

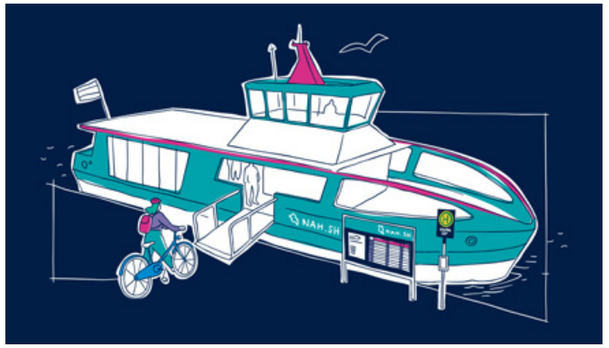
# mobiliteam by NAH.SH

**Die Aufgabe des 3-köpfigen mobiliteams by NAH.SH ist es, die Mobilitätswende in Schleswig-Holstein aktiv mitzugestalten und voranzubringen.**

Das Team ist die zentrale Beratungs- und Vernetzungsstelle für nachhaltige Mobilität im nördlichsten Bundesland – das Angebot richtet sich an schleswig-holsteinische Gemeinden, Städte und Kreise. Ziel ist es, diese dabei zu unterstützen, innovative und integrierte Mobilitätslösungen umzusetzen.

Das mobiliteam by NAH.SH hat seinen Sitz in Kiel – zentral in der Innenstadt der Landeshauptstadt, genau gegenüber des Bahnhofs und in unmittelbarer Nähe zur Kieler Förde. Es wurde im Mai 2021 auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gegründet und ist eine eigenständige Abteilung bei der NAH.SH GmbH, dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein.

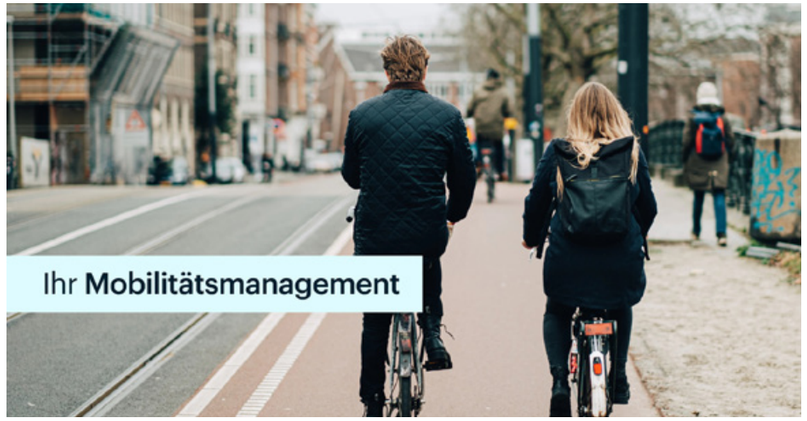
**www.mobiliteam.nah.sh**



mobiliteam by NAH.SH



# pb consult gmbh




**Wir leben Mobilität. Als interdisziplinär agierendes Ingenieurbüro für den Verkehrssektor entwickeln wir Lösungen für die mobilen Ansprüche moderner Lebensräume. Lösungen, die sowohl individuellen Bedürfnissen als auch gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen entgegenkommen und die Faktoren Nachhaltigkeit ernst nehmen. Mobilität sowohl für die Gegenwart als auch für die Zukunft so zu gestalten, dass die Lebensqualität für Menschen verbessert wird, ist unsere Vision und Ziel unserer Arbeit.**

Unser Team bündelt mit Kompetenzen aus Ingenieurwesen, Wirtschaft, Stadtplanung, Geographie und Marketing alle substanziellen Qualifikationen für ein umfassendes Leistungsspektrum im Verkehrswesen. Um unsere Kunden in diesem breiten Spektrum unterstützen zu können, agiert unser Team in unseren interdisziplinären Geschäftsbereichen Mobilitätsmanagement, Konzeption, Infrastruktur, Mobilitätsforschung, Erhebung und Qualitätsmessung.

**www.pbconsult.de**

pbconsult | Wir leben Mobilität.

# Eco Libro GmbH

**Die EcoLibro GmbH unterstützt innovative Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Erarbeitung und Umsetzung maßgeschneiderter intelligenter Mobilitätslösungen, mit denen die Kosten und der CO2-Ausstoß im Bereich der betrieblichen Mobilität gesenkt und gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber für Mitarbeiter und Bewerber gesteigert wird.**

Der Bereich Sharing | Wohnen | Ländlicher Raum berät seine Kunden im Rahmen von Projekten in den Handlungsfeldern (Car-)Sharing, Mobilität im Kontext der Immobilienwirtschaft sowie der Schaffung von Mobilitätsalternativen im ländlichen Raum. Durch unsere fachlich breite Aufstellung entstehen vielfältige Anknüpfungspunkte zwischen den Handlungsfeldern.

Der Bereich Elektromobilität unterstützt Unternehmen und Verwaltungen in allen Fragen rund um das Themenspektrum Elektromobilität. Wesentliche Kernbereich sind dabei die Einführung von Elektromobilität in Unternehmen, die Entwicklung von kommunalen Ladeinfrastrukturkonzepten sowie die Erstellung von Ladeinfrastrukturkonzepten für Parkhausbetreibende, private Parkflächenbetreiber, die Immobilienwirtschaft sowie öffentliche Verwaltungen und Unternehmen.

Der Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement unterstützt Unternehmen und Verwaltungen bei der Erstellung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten. Dabei kann die Beratungsleistung von einer Erstberatung zur Potenzialabschätzung bis hin zum ganzheitlichen Mobilitätskonzept samt anschließender Umsetzungsbegleitung reichen.

**www.ecolibro.de**

EcoLibro
strategische & operative Mobilitätsberatung



# team red

**Team red ist eine der führenden Innovationsberatungen zu Fragen der neuen Lösungen für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung. Das Unternehmen wurde 2002 von Dr. Bodo Schwieger gegründet und blickt mittlerweile auf eine Historie von über 600 Projekten zurück. Zu den Kunden des Unternehmens zählen neben Kommunen und Kommunalbetrieben, Bundes- und Landesbehörden auch namhafte nationale und internationale Unternehmen.**

Team red konzentriert sich seit vielen Jahren mit besonderem Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Projekte zur Begleitung der Städte und Unternehmen bei der Transformation der Verkehrssysteme in emissionsfreie Mobilitätsangebote. Das Leistungsspektrum umfasst sowohl die Entwicklung neuer Strategien, die Öffentlichkeitsbeteiligung als auch die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmenpaketen sowie die abschließende Evaluation.

Internationales Fachwissen ergänzt dabei Branchenkenntnisse und regionale Einbindung – so kombinieren wir neue Ansätze zu dauerhaften Lösungen für eine nachhaltige Zukunft.

Dabei verfolgen wir einen **integrierten Ansatz**, welcher Analyse, Planung, Beteiligung und Kommunikationsarbeit eng verzahnt, Synergien weckt, Akteure motiviert und neue Multiplikatoren gewinnt.
Es ist uns wichtig, die **Menschen in den Mittelpunkt** zu stellen – als Beteiligte bei der Planung sowie Umsetzung und als Endnutzerinnen und -nutzer.

Die Projekte von team red wurden mehrfach mit **Innovationspreisen** ausgezeichnet.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf:

**www.team-red.net**

teamred

# NaKoMo

**Was ist das NaKoMo?**
Lebenswerte Kommunen brauchen nachhaltige, klimaschonende Mobilitätslösungen – verkehrsmittelübergreifend, im Sinne des Generationenvertrages. Eine Aufgabe, die Kommunen, Länder und Bund nur gemeinsam lösen können. Das NaKoMo bringt alle zusammen, die nachhaltige Mobilität vor Ort planen und umsetzen. Das NaKoMo ist die zentrale Anlaufstelle – wir vernetzen Akteure, tauschen Erfahrungen aus, steuern Expertise bei und machen Fördermöglichkeiten sichtbar.

**Was ist das Ziel des NaKoMo?**
Ziel des NaKoMo ist es, Kommunen, Länder und den Bund untereinander und mit Expert*innen und Stakeholdern deutschlandweit zu vernetzen. Dabei soll über alle bestehenden Fördermöglichkeiten zum Aufbau einer modernen, nachhaltigen Mobilität informiert, bei der praktischen Umsetzung unterstützt und Kontakte hergestellt werden.

**Wie wird im Rahmen des NaKoMo gearbeitet?**
Den inhaltlichen Kern der Arbeit des NaKoMo bilden regelmäßig stattfindende Workshops und Vorträge zu ausgewählten Themenbereichen. Ziel ist es, die Kommunen weiter zu befähigen, eine nachhaltige Mobilität vor Ort erfolgreich umzusetzen.

Unsere Jahreskonferenz soll einem größeren Kreis an Stakeholdern die Möglichkeit zum Austausch mit Akteuren auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene bieten. Die Austauschplattform dient dem regelmäßigen Austausch zwischen den NaKoMo-Mitgliedern außerhalb dieser Formate in digitaler Form.

**Wer kann mitmachen?**
Das NaKoMo richtet sich an Stadt- und Verkehrsplanerinnen und -planer, Klimaschutz- und Umweltbeauftragte, Wirtschaftsförderer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hoch- und Tiefbauämtern, kommunalen Verkehrsbetrieben und Stadtwerken. Kurzum: all die verschiedenen Akteure der nachhaltigen Mobilität auf kommunaler Ebene sowie Länder- und Bundesebene.

**www.nakomo.de**

NaKoMo

# MOBIKO

**Wir glauben an eine nachhaltige und flexible Mobilität. Wir glauben, dass Mobilität ein Grundbedürfnis ist, da wir alle mehrmals am Tag von A nach B kommen müssen. MOBIKO ist der Ort, an dem Unternehmen ihre gesamte betriebliche Mobilität verwalten, einsehen sowie automatisch steuerkonform abrechnen können. Zudem werden Mitarbeitende für die Nutzung emissionsarmer Mobilität incentiviert, ohne in ihrer Auswahl eingeschränkt zu sein – ganz nach dem Motto: "Grüner fahren. Steuern sparen."**

Arbeitgeber erhalten damit ein einfach handhabbares Tool, um betriebliche Mobilitätskosten einzusparen, umweltfreundliches Mobilitätsverhalten aktiv zu fördern und die betriebliche Klimabilanz verbessern zu können.

Mitarbeitende dagegen erhalten einen Mobilitätsbenefit vom Arbeitgeber, der für sämtliche Mobilitätsarten weltweit verwendet werden kann. Ganz gleich, ob das Mobilitätsbudget für Bus, Bahn oder Sharing-Dienste genutzt wird, die Kosten können beim Arbeitgeber ganz einfach per App abgerechnet werden.

In vielen Unternehmen ist Mobilität allerdings kaum ein Thema. Ihre Konzepte sind noch zu starr, veraltet und wenig inspirierend. Genau aus diesem Grund wollen wir die betriebliche Mobilität zukunftsfähig machen, Innovationen in Unternehmen bringen und gemeinsam mit Arbeitgebern und Mitarbeitenden Konzepte weiterentwickeln.

**www.mobiko.net**

MOBIKO



Aussteller*innen DECOMM

# ACE Auto Club Europa e. V.

**Als Europas Mobilitätsbegleiter steht der ACE Auto Club Europa seit 1965 für alle modernen mobilen Menschen ein, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Neben dem umfangreichen Pannenhilfe-Netzwerk berät der ACE mit dem Team Gute Wege seit 2015 zum Thema betrieblichem Mobilitätsmanagement und will damit die Optimierung von Arbeits- und Dienstwegen voranbringen.**

Systematisch unterstützt das Team deutschlandweit öffentliche und private Unternehmen sowie Institutionen bei der Förderung nachhaltiger Alternativen zur Alleinfahrt im Pkw: von Potenzialanalyse über Konzeptentwicklung bis zu Umsetzungsbegleitung sowie Kommunikationskampagne.

Die individuell entwickelten Strategien dienen dazu, Alternativen wie u. a. den ÖPNV, das (E-)Fahrrad oder Fahrgemeinschaft am Betriebsstandort durch z. B. Jobticket oder Jobrad, Fahrgemeinschaftsvermittlung oder den Ausbau von Fahrradabstellanlagen möglichst attraktiv zu gestalten und Mitarbeiter:innen damit eine umfangreiche Auswahl an Verkehrsoption bereitzustellen.

Neben den Beratungsangeboten veranstaltet das Team von 2021 bis 2024 die NKI geförderte Klima-Pendel-Challenge deutschlandweit in 26 Betrieben. In den einzelnen innerbetrieblichen Wettbewerben versuchen die Mitarbeitenden über einen Zeitraum von 3 Wochen möglichst viel $CO_2$ auf ihrem Arbeitsweg einzusparen.

**www.ace.de**

GUTE WEGE
AUTO CLUB EUROPA ACE



# Veomo Mobility GmbH

**Digitalisierung und neue Mobilität verändern die Anforderungen an eine zukunftsfähige sowie nachhaltige Immobilie.**

VEOMO entwickelt daher datenbasierte Mobilitätskonzepte und Softwarelösungen für jede Lebensphase einer Immobilie, mit dem Ziel, das Angebot von nachhaltigen Mobilitätslösungen in Gebäuden zu etablieren und den Bau von Stellplätzen langfristig zu optimieren. Bereits heute setzten einige der größten Immobilienunternehmen Europas auf VEOMO als zentralen Ansprechpartner für Mobilität.

**www.veomo.com**

VEOMO

# MOBILOTSIN

**Die MOBILOTSIN unterstützt Kommunen und Kreise in Niedersachsen bei der Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte, um so Lebensqualität und Attraktivität zu steigern. Als erste in Niedersachsen vermitteln wir mit dem Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“ Grundlagenwissen zum Thema. Unsere Besonderheit: Auf unserer Online-Plattform können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kollegial vernetzen.**

Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung überreicht im April 2022 zusammen mit Christian Berndt, Geschäftsführer der LNVG, 20 Absolventen und Absolventinnen des Lehrgangs „Kommunales Mobilitätsmanagement“ ihre Urkunden.

**www.mobilotsin.de**

MOBILOTSIN
DIE INITIATIVE FÜR NEUE MOBILITÄT VOR ORT.



# O.phon GmbH

**Die O.phon GmbH unterstützt seit mehr als 20 Jahren deutschlandweit öffentliche Auftraggeber*innen bei der Umsetzung konkreter Ziele und Aufgaben im kommunalen Mobilitätsmanagement. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Kampagnenansatz und sind überzeugt, dass die Grundlage für den Erfolg aller Maßnahmen ein umfassendes Verständnis bestehender Mobilitätsangebote sowie die Bedürfnisse und individuellen Situationen der Bürger*innen bildet.**

Wesentlicher Eckpfeiler für ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement ist die zielgruppenspezifische und bedarfsgerechte Kommunikation mit den Bürger*innen. Unsere Spezialisierung liegt in der Planung und Umsetzung individueller, bedarfsgerechter und zielgerichteter Dialogmarketing Kampagnen. Wir informieren potenzielle Nutzer*innen bedürfnisorientiert und motivieren sie zur aktiven Nutzung der Angebote.

**phon.ogroup.de**

O.phon

# Europäische Mobilitätswoche

**Die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE (EMW) ist die weltweit größte Kampagne für nachhaltige Mobilität. Sie findet jährlich vom 16. bis zum 22. September statt. Mit der EMW möchte die Europäische Kommission Städte und Gemeinden aus ganz Europa ermutigen, das Thema „Nachhaltige Mobilität“ stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rufen und Maßnahmen zu etablieren, die den Verkehr vor Ort dauerhaft klima- und umweltverträglicher machen.**

In dieser ganzen Woche können Kommunen ihren Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass nachhaltige Mobilität möglich ist, Spaß macht und im Alltag praktisch gelebt werden kann. Seit 2016 ist die Nationale Koordinierungsstelle der EMW in Deutschland im UMWELTBUNDESAMT (UBA), der 1974 errichteten wissenschaftlichen Umweltbehörde des Bundes, angesiedelt. Als zentrale Ansprechstation unterstützt und berät die Nationale Koordinierungsstelle im UBA die teilnehmenden Kommunen in Deutschland und betreibt dafür eine eigene Webseite. Zu den Angeboten gehören neben allgemeinen Informationen rund um die EMW die Durchführung von Netzwerkveranstaltungen, Workshops und Online-Seminaren, die Entwicklung und Bereitstellung von Leitfäden sowie von Materialien für Aktionen vor Ort, Designmaterialien u.v.m. Darüber hinaus vernetzt die Nationale Koordinierungsstelle Interessierte und Aktive auf kommunaler, Landes- und Bundesebene und pflegt ebenso den Kontakt zur EU-Organisation der EMW und zum gesamten europäischen Städte- und Akteursnetzwerk.

**www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche**

EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE
16-22 SEPTEMBER



# DB Regio Bus

**Mobilität von morgen gestalten**

© iStock.com/Riska, kingwin

Für das Gelingen der Verkehrswende braucht es in den Städten wie auch auf dem Land nachhaltige, klimaschonende und sozialgerechte Mobilität. Um dies zu erreichen, werden bei DB Regio Bus neue, innovative Mobilitätslösungen konzipiert und implementiert. Ziel dabei ist es, den bestehenden öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) passgenau zu ergänzen und stetig weiterzuentwickeln.

Als starker Partner setzen wir uns ein, die öffentliche Mobilität attraktiv, modern und flexibel zu gestalten und behalten dabei alle Möglichkeiten im Blick: Von Linien- und Bedarfsverkehren über On-Demand-Angebote und autonome Shuttles bis hin zu digitalen Services und Sharing-Dienstleistungen. Wir finden für Sie die passende Lösung.

Durch ein integriertes sowie, intelligentes Zusammenspiel der verschiedenen Verkehrsmittel, ermöglichen wir eine effiziente und, ganzheitliche Fortbewegung. Für alle. Zu jeder Zeit.

**Mobilitätskonzepte – Verkehrsströme optimieren**
Wir entwickeln Ideen für einen wirtschaftlichen, effizienten und innovativen öffentlichen Personennahverkehr.

**Autonome Mobilität – Machbarkeit in der Praxis**
Wir bei DB Regio Bus leisten als ÖPNV-Marktführer schon heute Pionierarbeit im Bereich des autonomen Fahrens.

**Digitale Plattformen – Preisgekrönte Mobilitäts-App**
Der Nahverkehr-Alleskönner „WOHIN·DU·WILLST“ ist unsere Plattform für alle Mobilitätswünsche.

**www.deutschebahn.com/mobilitaetsmanagement**

DB Regio Bus

## Fachzentrum Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen für Kreis und Kommune

**Mit dem Fachzentrum Nachhaltige Mobilitätsplanung der Hessen Trade & Invest GmbH unterstützt das Land Hessen Kommunen bei integrativen Ansätzen von Planungsvorhaben auf Basis der europäischen Leitlinien zur Erstellung von Sustainable Urban Mobility Plans – SUMP. Hessische Kommunen werden in diesem Kontext umfangreich in allen Planungsphasen sowie zu passenden Fördermitteln beraten. Darüber hinaus vernetzt das Fachzentrum hessische Kommunen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.**

Das Fachzentrum führt Projekte in den Expertisenfeldern Nachhaltige Mobilitätsplanung, Klimaschutz und Mobilitätsplanung, partizipative Planung und Wirtschaftsverkehrsplanung durch, um Planungshilfen für hessische Kommunen zu entwickeln und bereit zu stellen. Zudem werden Veranstaltungen und Schulungen durchgeführt, die Wissenstransfer und Austausch ermöglichen sollen. Als Vertretung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) im POLIS-Netzwerk sowie als NaKoMo Geschäftsstelle Hessen fungiert das Fachzentrum als Sprachrohr für hessische Kommunen und deren Planungsbelange.

Zusammen mit weiteren Institutionen im Auftrag des HMWEVW ist das Fachzentrum ein kompetenter Ansprechpartner für die kommunale Verkehrswende in Hessen.

**www.fznum-hessen.de**

HESSEN TRADE & INVEST
Wirtschaftsförderer für Hessen

NACHHALTIGE MOBILITÄTSPLANUNG HESSEN
FÜR KREIS UND KOMMUNE



## ecoMile

**Haben Sie einen Überblick, wie Ihre Mitarbeitenden zur Arbeit kommen?
Und wissen Sie, ob diese zufrieden mit Ihren Angeboten zum Pendeln sind?
Haben Sie schon gehört, dass Sie demnächst das Pendelverhalten Ihrer Mitarbeitenden dokumentieren und in einen „CSRD-Bericht“ einfließen lassen müssen?**

ecoMile ist die ganzheitliche Pendelplattform, die Unternehmen das Pendelverhalten ihrer Mitarbeitenden aufzeigt, smarte Empfehlungen für die Pendelstrecke gibt, Mitfahrgelegenheiten einfach und bequem organisiert, Parken nach Bedarf regelt und am Ende einen präzisen CO2-Bericht nach CSRD liefert.

Egal, welche Art von Pendelverhalten Sie fördern möchten - vom Fahrrad über den Bus bis hin zu Mitfahrgelegenheiten - das leistungsstarke Pendler-Benefit-System von ecoMile kann dies ermöglichen.

Als Mitarbeiter:in profitieren Sie von tollen Incentivierungen für Ihr nachhaltiges Pendelverhalten und nehmen an spaßigen Wettbewerben unter Ihren Kolleg:innen teil.

Besuchen Sie uns an unserem Stand und lassen Sie sich Ihre Vorteile von unserer Gründerin Liza Nitsche aufzeigen.

**www.mantro.studio**

ecoMile

# Mobilikon

**Umsetzungswissen bündeln und so Mobilität in die Fläche bringen – mit diesem Ziel präsentiert das kostenlose Online-Nachschlagewerk Mobilikon kluge Mobilitätslösungen, praxisnah für Kommunen aufbereitet.**

Der Begriff Mobilikon setzt sich aus den Wörtern Mobilität und Lexikon zusammen. Mobilikon ist ein stetig wachsendes Online-Nachschlagewerk für die Suche nach passgenauen Mobilitätslösungen vor Ort mit Hinweisen für die konkrete Umsetzung. Die über 350 Steckbriefe basieren vornehmlich auf Forschungsprojekten, Modellvorhaben, Fachpublikationen und Interviews mit Expertinnen und Experten aus der Praxis, aus Verbänden, Behörden und Unternehmen. Zudem veranschaulichen 36 Kurzfilme ausgewählte Mobilitätsmaßnahmen und Instrumente. Kommunen finden auf Mobilikon Antworten und Unterstützung auf ihre spezifischen Herausforderungen in vier Kategorien: Maßnahmen (zur Verbesserung der Mobilität), Beispiele aus der Praxis, Instrumente, Hilfen zur Umsetzung. Eine Publikationssammlung ergänzt das Angebot.

**www.mobilikon.de**



# Mapalyse

**Mapalyse ist ein kartenbasiertes digitales Umfrage-Tool für alle Fragen zur Mobilität, entwickelt aus der Sicht und Motivation von Kunden. Primäres Ziel ist es, den Arbeitsprozess in einer Mobilitätsumfrage zu erleichtern und die Ergebnisse zu visualisieren. Das Tool lässt sich für verschiedene Zwecke und Befragungsgruppen, wie Schulweganalysen, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandorte, Bürgerbeteiligungen oder aber kombinierte Nachhaltigkeitserhebungen nutzen.**

Eine einfache Handhabung, farblich ansprechende und auf Ihre Anforderungen angepasste Gestaltung der Umfrage sowie eine schnelle Dashboardlösung für die Auswertung machen mapalyse zu einem effizienten Tool für Projekte im Bereich des Mobilitätsmanagements.

Das zentrale Herzstück dafür sind die kartenbasierten Umfragen mit der Möglichkeit, Routen verkehrsmittelbezogen und streckengenau zu zeichnen und auszuwerten.

Des Weiteren ist es möglich, potentielle Gefahrenstallen auf Routen (Bsp. Schulwege) zu verorten und zu analysieren. Zusätzlich kann mit mapalyse die Plattform gefahrenstellen.de in die Umfrage integriert werden.

Wir sehen mapalyse als Schnittstelle zwischen Mobilitätsmanagement, Verkehrsplanung und Verkehrssicherheit. Mapalyse your project!

**www.mapalyse.de**

mapalyse

# Green Moves

**Green Moves ist der kompetente Partner für nachhaltige Mobilitätslösungen im Bereich öffentliche Sharing Systeme und Mikro-Mobilität für Quartiere und Unternehmen.**

- Tochtergesellschaft der 1998 gegründeten NATURSTROM AG
- Anbieter hochwertiger Mobilitätskonzepte
- Zuverlässiger Partner für öffentliche sowie privatwirtschaftliche Stellen
- Unabhängiger Dienstleister mit breitem Portfolio an Produkten und Services

Durch unser gebündeltes Know How und langjähriger Erfahrung in der ökologischen Vor-Ort Versorgung und dem Betrieb öffentlicher und geschlossener Sharing Systeme, können wir Kommunen und Unternehmen Komplettlösungen aus einer Hand anbieten.

Mehr über unsere Mobilitätslösungen erfahren Sie unter:

**www.green-moves.de**

GREEN MOVES



# Steig.Um.de

**Mit SteigUm.de parken bald mehr Fahrräder als Autos in eurer Stadt oder auf eurem Firmengelände. Weil es euch mit dem digitalen Vorteilsrechner auf spielerische Art und Weise gelingen wird, dass mehr Bürger*innen bzw. Mitarbeiter*innen freiwillig mit dem Rad statt Auto zur Arbeit fahren.**

SteigUm.de rechnet den Umstieg auf das Fahrrad für den persönlichen Arbeitsweg um in emotionale greifbare Werte wie z.B. Urlaub, Kinobesuche, kompensierte Bäume, Fitnessplus und mehr. Wie von Zauberhand präsentiert ihr euren Bürger*innen bzw. Mitarbeiter*innen gleichzeitig verschiedene Radtouren in ihrer unmittelbaren Umgebung für die Mittagspause, Freizeit oder den Wochenendausflug. Bindet eure Teams mit unseren digitalen Tools spielerisch in euer Mobilitätsmanagement ein. Macht euer Engagement für Gesundheit und Klima nach außen sichtbar.

Because it´s the right thing to do!

**www.SteigUm.de**

SteigUm.de

# Informationen zum Konferenzort

**Konferenzort**

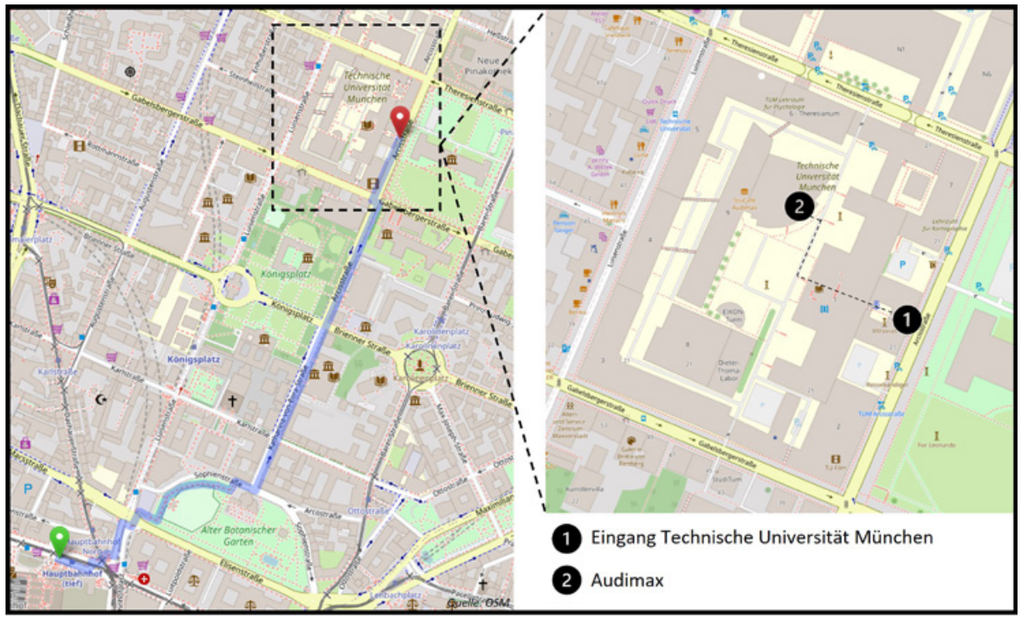
Technische Universität München, Arcisstraße 21, 80333 München

ÖPNV: Mit dem Fernverkehr bis München Hbf, 15 Minuten Fußweg oder zwei U-Bahnstationen (U2/ U8).

Parkplätze der Technischen Universität München stehen nicht zur Verfügung.
Im Umkreis liegen u.a. die Parkhäuser Salvatorgarage, Stachus-Park-Garagen und Elisenhof.

Der Konferenzort ist barrierefrei zu erreichen.

**Lageplan**








# Informationen zur DEPOMM und Kontakt

Die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e. V. ist der Veranstalter der DECOMM. Ziel der DEPOMM ist die Förderung einer nachhaltigen und umweltverträglichen Mobilität. Insbesondere möchte sie die bundesweite Umsetzung von Mobilitätsmanagement fördern und über Möglichkeiten und Potentiale des Mobilitätsmanagements informieren.

Hierzu gehören auch der Austausch und die Übertragung von Best-Practice-Lösungen, die Förderung der Fort- und Weiterbildung im Mobilitätsmanagement, die Entwicklung und Bereitstellung von Instrumenten (Evaluation, Zertifikate, Arbeitsmaterialien und Standards) im Mobilitätsmanagement sowie die Durchführung von Fach-/Netzwerkkonferenzen und Workshops.

**Koordination**

DEPOMM

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.
Hauptstraße 14
10827 Berlin

Tel.: 030 2359869-0
Fax: 030 2359869 99
E-Mail: info@depomm.de
www.depomm.de

**Der DEPOMM e. V. - Vorstand**: Theo Jansen, Judith Schelkle, Mechtild Stiewe, Jörg Thiemann-Linden, Evelin Unger-Azadi, Maik Scharnweber, Gisela Gräfin von Schlieffen und Dr. Johannes Theißen

**Die DECOMM 2022 wird veranstaltet von: DEPOMM e. V., Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie der Landeshauptstadt München.**

# Die Mitveranstalter*innen der DECOMM 2022

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

Landeshauptstadt
München
**Mobilitätsreferat**



# Die Unterstützer*innen der DECOMM 2022

VRS ...verbindet!
Verkehrsverbund
Rhein-Sieg

VRR

ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

HESSEN
TRADE & INVEST
Wirtschaftsförderer für Hessen

NACHHALTIGE
MOBILITÄTSPLANUNG
HESSEN
FÜR KREIS UND KOMMUNE

**Bildnachweise:**
Alle Fotos Zukunftsnetz Mobilität NRW/Smilla Dankert, mit Ausnahme von: Titel: 2017 MVV GmbH,
S. 12: iStock, S. 15: shutterstock, S. 17 (links): Zukunftsnetz Mobiliät NRW – Marcus Gloger,
S. 22: MdM mobilteam nah.sh, S. 23: MdM PB Consult

# 11. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement 2022

## „Mobilitätsmanagement in Stadt und Region“

12. und 13. September 2022 in München

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement
(DEPOMM) e.V.
Hauptstraße 14
10827 Berlin

Tel.: 030 2359869-0
Fax: 030 2359869 99
E-Mail: info@depomm.de
www.depomm.de

DEPOMM